

Schulversuch „Lernen in zwei Sprachen – Bilinguale Grundschule Englisch“



Motivation

„Die Vielfalt der Sprachen und Kulturen ist ein Reichtum, den es durch geeignete Bildungsmaßnahmen zu erschließen gilt.“ (KMK-Beschluss vom 08.12.2011)

Mit Blick auf eine zunehmend international geprägte Lebenswelt und ein wirtschaftlich zusammenwachsendes Europa gewinnt die Beherrschung weiterer Sprachen neben dem Deutschen an Bedeutung. Jede Bürgerin und jeder Bürger der EU sollte im Rahmen einer zukunftsorientierten Fremdsprachenkonzeption zusätzlich zur Erstsprache zwei weitere Sprachen erlernen (langfristiges Ziel des Europäischen Rates, Barcelona 2002).

Die Internationalisierung der Schulen ist auch eine wichtige Aufgabe der Bildungspolitik in Bayern (vgl. Regierungserklärung des Herrn Ministerpräsidenten Horst Seehofer vom 12.11.2013). Damit die Schülerinnen und Schüler langfristig ein hohes Niveau an Kommunikationsfähigkeit im internationalen Kontext erreichen, gilt es, ihre Sprachkompetenzen früh aufzugreifen und zu entfalten. Dabei kommt dem Erwerb des Englischen in seinem Status als internationale Verkehrssprache in Wirtschaft und Wissenschaft besondere Bedeutung zu.

Ziele

- *Individuelle Sprachförderung*
Der Schulversuch richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit oder ohne Vorkenntnisse in der englischen Sprache. Deutschsprachig aufwachsende Kinder erwerben grundlegende Sprachhandlungskompetenzen im Englischen; für zwei- oder mehrsprachig aufwachsende Kinder wird die Möglichkeit geschaffen, ihre Sprachen parallel weiterzuentwickeln. Die Entwicklung der sprachlichen Kompetenz im Deutschen wird dadurch grundsätzlich positiv beeinflusst. Zudem soll ein kontinuierlicher Übergang von bilingualen Kindertageseinrichtungen in die Grundschule gewährleistet werden.
- *Förderung von Mehrsprachigkeit*
Die Schülerinnen und Schüler lernen überwiegend implizit, englische Äußerungen der Lehrkraft zu verstehen, zunehmend selbstständig im Englischen zu kommunizieren und die erworbenen Sprachkenntnisse situations- und fachbezogen anzuwenden.
- *Entwicklung von Sprachbewusstheit*
Die Schülerinnen und Schüler entwickeln die Fähigkeit, sich aufmerksam und bewusst mit ihrer Erst-, Zweit- bzw. der neu erlernten Fremdsprache auseinanderzusetzen. Sie vergleichen Begriffe und Redewendungen in verschiedenen Sprachen, reflektieren den eigenen Sprachgebrauch und regen sich gegenseitig zur Korrektur an.
- *Anbahnung interkultureller Handlungskompetenz*
Die Schülerinnen und Schüler entwickeln eine vertiefte Wertschätzung für die Vielfalt von Sprachen und Kulturen. Der Gebrauch verschiedener Sprachen wird zu einem selbstverständlichen Bestandteil des Schullebens.
- *Erprobung und Weiterentwicklung von bilingualem Sachfachunterricht in der Grundschule*
Im Schulversuch wird die Gestaltung von bilingualem Sachfachunterricht, in dem sachfachliche Inhalte bei entsprechender Eignung in der Unterrichtssprache Englisch vermittelt werden, erprobt und qualitativ weiterentwickelt. Die Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler wird im Verlauf der Jahrgangsstufen 1 bis 4 im Sinne eines impliziten Fremdspracherwerbs kontinuierlich aufgebaut.

- *Entfaltung eines Schulprofils „Bilinguale Grundschule“*
Die beteiligten Modellschulen ergreifen profilbildende Maßnahmen zur Ausgestaltung eines Schulprofils „Bilinguale Grundschule Englisch“.

Eckpunkte

- Das Schulprofil „Bilinguale Grundschule Englisch“ wird als freiwilliges Angebot an 21 Modellschulen in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 entwickelt und erprobt.
- Schrittweise wird an den teilnehmenden Modellschulen pro Jahrgangsstufe eine bilinguale Klasse eingerichtet (kontinuierlicher Aufbau eines bilingualen Zuges ab Jahrgangsstufe 1). Die Aufnahme in eine bilinguale Klasse erfolgt nur mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten.
- Der Unterricht in der bilingualen Klasse orientiert sich an den in den Fachlehrplänen des LehrplanPLUS formulierten Kompetenzerwartungen. Bei geeigneten Themen und Anlässen werden Unterrichtseinheiten oder –phasen im Rahmen des Grundlegenden Unterrichts und im Fach Sport (Jahrgangsstufen 1/2) bzw. in verschiedenen Fächern (Jahrgangsstufen 3/4) in englischer Sprache durchgeführt. Die Sicherung der im LehrplanPLUS ausgewiesenen deutschen Fachbegriffe wird gewährleistet.
- Für den Unterricht in der englischen Sprache werden qualifizierte Lehrkräfte eingesetzt (erfolgreiches Studium von Englisch als nicht vertieftes Fach). Sie werden im Rahmen des Modellversuchs fortlaufend fachlich und sprachlich weiterqualifiziert.
- Die kontinuierliche wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des Schulversuchs ermöglicht es, wichtige Erkenntnisse für den weiteren Ausbau der bilingualen Angebote an staatlichen Grundschulen im Freistaat Bayern zu gewinnen.

Fakten und Zahlen zum Schulversuch

Projektdurchführung:	Schuljahr 2015/2016 – Schuljahr 2018/2019
Projektpartner:	Stiftung Bildungspakt Bayern Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Exklusivpartner:	vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation:	Prof. Dr. Heiner Böttger (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt)
Teilnehmende Schulen:	21 staatliche Grundschulen in Bayern

